

05.06.2012 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Dr. Fabian Vogt,

Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Tag der Umwelt

Am 5. Juni 1972 wurde in Stockholm erstmals der „Tag der Umwelt“ ausgerufen. Ja, auf dem ersten Weltumweltgipfel in Stockholm. Und das heißt: Er wird heute 40. Ein runder Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch.

Seit 40 Jahren ist der Welt also klar, dass endlich was gegen die Umweltzerstörung getan werden muss. Tja, und dazu gibt es jedes Jahr ein Motto. Das deutsche ist allerdings diesmal etwas verschnarcht. Es heißt: „Gemeinsam in eine bessere Energiezukunft“. Wow, da haben die Kreativen ja echt zugeschlagen.

Wesentlich geistreicher finde ich da das weltweite Motto für den heutigen Weltumwelttag. Denn das heißt: „Green Economy: Does it include you?“ Übersetzt etwa: „Ökologisch Wirtschaften. Hat das was mit dir zu tun? Betrifft dich das? Machst du eigentlich mit?“ Gute Frage, oder?

Klar, wir haben inzwischen alle eine gelbe Tonne. Und wir kaufen auch manchmal Bio-Lebensmittel. Aber sonst? Denken wir so ökologisch, dass unser Handeln einen Unterschied macht? Selbst wenn es ein paar Euro mehr kostet? Oder der Weg mit der Bahn doppelt so lang dauert?

Es gibt offensichtlich ein paar Dinge, die erst dann wirken, wenn man selbst was tut. im Handeln relevant werden. Und eine umweltfreundliche Gesinnung ist wertlos, wenn sie keine Konsequenzen hat. Die Bibel sagt dazu lässig: „An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen.“ Sprich: Sowohl bei Idealen als auch beim Glauben kommt es darauf an, dass greifbare Ergebnisse herauskommen. Heute ist die Chance, einen Schritt zu wagen.